

Ankündigung des 25. DaF-Seminars der JGG

Da das 25. DaF-Seminar mit Prof. Koreik, das für März 2020 geplant war, wegen COVID-19 ausfallen musste, wird es im März 2021 als Online-Seminar nachgeholt. Thema und Gastdozent ändern sich nicht.

Rahmenthema:

Geschichte im Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht – Spracherwerb und Horizonterweiterung

Gastdozent:

Prof. Dr. Uwe Koreik

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universität Bielefeld

https://www.uni-bielefeld.de/lili/studium/faecher/daf/personen/Koreik_Uwe/index.html

Termin:

10. (Mi.) bis 13. März (Sa.) 2021

Art der Durchführung:

- Die Vorträge werden on-demand auf der Moodle-Seite des Seminars zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden werden gebeten, sie sich bis zum 10. März anzuhören.
- Der synchrone (real time) Teil findet jeweils ab 16 Uhr japanischer Zeit (8 Uhr morgens nach deutscher Zeit) als Videokonferenz über Zoom statt.

Teilnahmegebühr:

- Kostenfrei für Mitglieder der JGG
- 1500 Yen für Nicht-Mitglieder der JGG (kostenfrei für Studierende, die nicht Mitglied der JGG sind)

Anmeldung:

- Link zum Anmeldeformular: <https://www.daf-seminar.jp>
- Auch alle, die sich bereits für das ausgefallene Seminar im März 2020 angemeldet hatten, werden gebeten, sich noch einmal anzumelden.
- Die maximale Teilnehmerzahl ist 40.
- Sollte es mehr als 40 Anmeldungen geben, werden Mitglieder der JGG bevorzugt. Ansonsten werden die Anmeldungen grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs registriert.
- Die letzte Entscheidung über eine Teilnahme liegt beim Vorstand der JGG.

Anmeldeschluss: 31. Dezember 2020

Themenbeschreibung:

Landeskunde – der Begriff wird immer noch gebraucht – oder Kulturstudien sind ein weites Feld. Es ist in der Fachdiskussion strittig, wie viel Informationsvermittlung beim kulturbezogenen Sprachenlernen betrieben werden soll oder ob sich nicht genügend Erkenntnisgewinn aus der rein diskursiven Auseinandersetzung im regulären Sprachunterricht ergibt. Wenn man aber den Standpunkt vertritt, dass zum Spracherwerb auch Informationen über die Zielsprachenländer gehören, dann ist Geschichte ein zentrales Thema. Aus der Geschichte lassen sich viele Phänomene der Gegenwart verständlich machen. Dabei kann es nicht vorrangig um Daten und Fakten gehen, sondern um Zusammenhänge, die möglicherweise auch Rückschlüsse auf kulturelle Unterschiede erlauben und damit ein gesteigertes Maß an Selbstreflexivität in Gang setzen. Die große Kunst dabei ist es, Themen so auszuwählen und adressatenspezifisch aufzubereiten, dass Unterricht und Lehre spannend werden, zu Diskussionen und Nachfragen anregen und bestenfalls zur eigenständigen weiterführenden Recherche führen. Zu den folgenden Themen sollen in Vorträgen und Workshops Informationen gegeben und Anregungen vermittelt werden:

- Geschichte und Deutsch als Fremdsprache
- Geschichte und Erinnerung
- Geschichte und Umwelt

Auch literarische Texte, vor allem aber auch Filmausschnitte bieten unter Berücksichtigung des Sprachniveaus der jeweiligen Adressatengruppen dafür einen geeigneten Einstieg.

Geschickt ausgewählte und systematisch – unter Einbezug verschiedener Medien – aufbereitete historische Themen erlauben es, teilweise auch auf niedrigeren Niveaustufen spannenden Unterricht zu machen, der dem Spracherwerb förderlich ist, vor allem aber auch der Horizonterweiterung dient.

Der Gastdozent:

Leiter des Seminars ist **Prof. Dr. Uwe Koreik**. Er ist seit 2006 Professor für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Bielefeld. Zuvor war er an Universitäten in Durham (GB), Sofia (BG), Prag (CZ) und Hannover tätig. Zudem ist er seit 2009 einer der Vizepräsidenten des deutschen Konsortiums für den Aufbau der Türkisch-Deutschen Universität (TDU) in Istanbul. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Landeskunde/Kulturstudien im Fach DaF/DaZ, Fachgeschichte und Fachstruktur, Testvergleich, Spielfilmeinsatz, Sprachenpolitik.

Ablauf und vorläufiger Seminarplan

Die Teilnehmenden werden gebeten, sich die Vorträge bis zum 10. März auf der Moodle-Seite des Seminars anzuhören

Der synchrone Teil findet jeweils ab 16 Uhr japanischer Zeit (8 Uhr morgens nach deutscher Zeit) als Videokonferenz über Zoom statt. Zugangsdaten zur Moodle-Seite des Seminars und Zoom-ID werden den Teilnehmenden rechtzeitig vor Beginn des Seminars zugeschickt.

Uhrzeit	Mittwoch (10. März)	Donnerstag (11. März)	Freitag (12. März)	Samstag (13. März)
16	Begrüßung und Kennenlernen	Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit zu Thema 1	Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit zu Thema 2	Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeit zu Thema 3
17	Diskussion Thema 1: „Geschichte und DaF“	Diskussion Thema 2: „Geschichte und Erinnerung“	Diskussion Thema 3: „Geschichte und Umwelt“	Diskussion der Teilnehmendenvorträge?
18	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
ab 19	Gruppenarbeit Thema 1	Vortrag Gast aus China Gruppenarbeit Thema 2	Gruppenarbeit Thema 3	Abschlussdiskussion

(Änderungen innerhalb des Zeitrahmens vorbehalten.)

Wir freuen uns über Bewerbungen von Kolleginnen und Kollegen aller Studien- und Forschungsrichtungen. Wir würden uns besonders über die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen freuen, die bisher noch nicht auf dem DaF-Seminar waren.

Unser Ziel auf dem DaF-Seminar ist neben der Weiterbildung auch, dass sich alle Teilnehmenden über ihre Erfahrungen und die eigene Unterrichtspraxis austauschen können. Für die Teilnahme an diesem Seminar sind keine speziellen Vorkenntnisse nötig.

Wenn Sie **ein Referat mit inhaltlichem Bezug zum Seminarthema** halten möchten (Sprechzeit max. 20 Minuten), bitten wir Sie, uns bei der Anmeldung gleich den Titel und ein Resümee (ca. 250 Wörter) mitzuschicken. Die endgültige Auswahl der Referate bleibt dem Organisationskomitee vorbehalten.

Die Referate sollen aufgezeichnet und bis zum Beginn des Seminars über die Moodle-Plattform den anderen Teilnehmenden zugänglich gemacht werden. Die Diskussion findet am letzten Tag *live* via Zoom statt.

November 2020

Das Organisationskomitee des 25. DaF-Seminars:

Ralph Degen (Vorsitzender), Akira Kusamoto, Cezar Constantinescu, Frank Nickel, Olga Czyzak, Mai Muramoto, Yusuke Takei und Manuela Sato-Prinz (DAAD)

Sie können uns kontaktieren über: daf2020-open_AT_jgg.jp (_AT_ steht für @)

Ausgewählte Publikationen:

Koreik, Uwe (2012): Deutsche Geschichte im DaF-Unterricht – Zur Arbeit mit historischen Quellen. In: Hieronimus, Marc (Hrsg.): *Historische Quellen im DaF-Unterricht*. Göttingen, 1-14 (= Materialien Deutsch als Fremdsprache, Bd. 86).

Koreik, Uwe; Jörg Roche (2014): Zum Konzept der ‚Erinnerungsorte‘ in der Landeskunde für Deutsch als Fremdsprache - eine Einführung. In: Roche, Jörg; Röhling, Jürgen (Hrsg.) *Erinnerungsorte und Erinnerungskulturen – Konzepte und Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung*. Baltmannsweiler: Schneider, 9-26.

Koreik, Uwe (2015): „Der kleine Nazi“ – ein Kurzfilm als Königsweg zur Kultur- und Sprachvermittlung? In: Hoffmann, Sabine/Stork, Antje (Hrsg.): *Lernerorientierte Fremdsprachenforschung und -didaktik*. Festschrift für Frank G. Königs zum 60. Geburtstag. Tübingen: Narr, 225-234.

Koreik, Uwe (2015): Landeskunde, Geschichte und ‚Erinnerungsorte‘ im Fremdsprachen-unterricht. In: Badstübner-Kizik, Camilla / Hille, Almut (Hrsg.) *Kulturelles Gedächtnis und Erinnerungsorte im hochschuldidaktischen Kontext*. Frankfurt am Main u.a.: Lang, 15-36.

Koreik, Uwe (2018): Das deutsche „Wirtschaftswunder“. Mythos, Legende oder ein Erinnerungsort – Die Relevanz für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache? In: Schiedermaier, Simone (Hrsg.): *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache & Kulturwissenschaft, Zugänge zu sozialen Wirklichkeiten*. München: iudicium, 27-46.